

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **60 (1962)**

Heft 4

PDF erstellt am: **10.05.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Sekundarschule. Nach Schulaustritt trat er eine Lehre bei Grundbuchgeometer W. Benteli in Nidau an. In den Jahren 1910 bis 1913 absolvierte er die Geometerschule des Technikums Winterthur, in dessen Turnverein er ein treues Mitglied war. Im Herbst 1915 erwarb er das Patent als Konkordatsgeometer, um sich kurz darauf in Fraubrunnen als bernischer Kreisgeometer niederzulassen. Bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1959 hat er mit der ihn auszeichnenden Gewissenhaftigkeit die Vermessungen der 27 Gemeinden seines Kreises nachgeführt.

Seine Berufsauffassung und seine Einstellung dem Leben und seinen Mitmenschen gegenüber konnten sich in der reinen Nachführungsarbeit nicht erschöpfen. Klaren Blickes erfaßte er die Nöte des Bauernstandes, aus dem er hervorgegangen war, und er begann im Jahre 1920 seine ausgedehnte und segensreiche Tätigkeit im Bodenverbesserungswesen. In jenen Jahren fehlten die Erfahrungen für größere Unternehmen; die gesetzlichen Vorschriften waren lückenhaft. Hans Bangerter hat mit seiner vorzüglichen beruflichen Auffassung vor allem und dank seiner kraftvollen und Vertrauen einflößenden Persönlichkeit den Weg gefunden und die Grundlagen geschaffen für eine bedeutsame und segensreiche Zusammenlegungstätigkeit im Kanton Bern.

So hat Hans Bangerter bis zu seinem Rücktritt im Jahre 1959 31 Güterzusammenlegungen, zum größten Teil mit Entwässerungen, projektiert und geleitet. Die unter dieser fachkundigen Leitung geplanten und ausgeführten Werke umfassen eine Totalfläche von nahezu 10000 ha. Der Verstorbene darf ohne Zweifel als der Pionier und große Förderer im bernischen Bodenverbesserungswesen angesehen werden. Über seine beruflichen Belange hinaus hat er der Öffentlichkeit als Gemeinderat und Gemeinderatspräsident, wie auch während zweier Amtsperioden als angesehener bernischer Großrat, große Dienste erwiesen.

Es gebührt ihm aber auch der herzlichste Dank für die jahrelange Führung des Bernischen Geometervereins, der im Heimgegangenen sein verdientes Ehrenmitglied verliert.

Die Erinnerung an diesen tatkräftigen, mit großem Weitblick und großer Güte ausgezeichneten Kollegen wird in allen Kreisen, die mit ihm in Berührung kamen, lebhaft weiterwirken. HK

## **Buchbesprechung**

*H. Henning: Kataster und Grundbuch, 124 Seiten. VEB Verlag für Bauwesen, Berlin 1961.*

Die vorliegende Arbeit stellt das Heft Nr. 11 eines «Lehrbuches für Vermessungsfacharbeiter» dar, in der «Schriftenreihe für die Erwachsenenqualifizierung im Vermessungswesen».

In insgesamt sechs Hauptabschnitten werden Ausführungen gemacht über die Entstehung und Einrichtung des Liegenschaftskatasters, die Einrichtung des Grundbuches, dessen Fortführung, den Wirtschaftskataster und schließlich die Verwendung von Kataster und Grundbuch.

«Beim Studium der Broschüre muß berücksichtigt werden, daß sie in der Zeit der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft und der Entwicklung der vollgenossenschaftlichen Dörfer der DDR geschrieben wurde.» Diese Zusammenfassung im Vorwort umschreibt die Tendenz der Ausführungen treffend. Beim Aufbau des Sozialismus in der DDR tritt der bisherige Hauptzweck von Kataster und Grundbuch, die Sicherung von Eigentum und Rechten, zurück zugunsten des Nachweises der Bewirtschaftungsverhältnisse. Vom Mitarbeiter werden neben fachlichen noch «höhere politische Qualifikationen» gefordert. Dementsprechend haben sich zum Beispiel auch Nachführungsmessungen den politischen und wirtschaftlichen Bedürfnissen anzupassen; reine Zahlenmethoden werden auf dem Lande überflüssig, graphische Aufnahmen genügen. Wichtig ist vor allem der Plan selber, als Ausgangspunkt der staatlichen Planung in allen Fragen der Bewirtschaftung. Die Führung des Wirtschaftskatasters ist zu einer der bedeutendsten Aufgaben geworden.

Die Broschüre vermittelt einen guten Einblick in die in voller Umgestaltung begriffenen Verhältnisse in Kataster und Grundbuch der DDR. Sie ist leicht und ohne Anspruch auf sachlich-wissenschaftlich tiefgreifende Ausführungen geschrieben und dürfte damit den verfolgten Zweck erreichen.

F. Wild

#### **Adresse des Autors:**

Prof. Dr. H. Grubinger, Institut für Kulturtechnik, Eidgenössische Technische Hochschule, Zürich.

---

#### *Sommaire*

Société suisse de Photogrammétrie: Convocation à la 35<sup>e</sup> Assemblée générale. – H. Grubinger, Amélioration foncière. – Bn., Qu'est-ce que la spéculation avec la propriété foncière agricole? – VLP, Ainsi augmentent les prix du terrain. – Symposion d'électronique. – Communications. – Nécrologues: Jules Hartmann, Hans Meister, Hans Bangerter. – Revue des livres. – Adresse de l'auteur.

---

Redaktion: Vermessungswesen und Photogrammetrie: Prof. Dr. F. Kobold, Geodätisches Institut der ETH, Zürich, Chefredaktor;  
Kulturtechnik: Dr. Hans Lüthy, Dipl.-Ing., Wabern bei Bern, Seftigenstraße 345;  
Planung und Aktuelles: Dipl.-Ing. E. Bachmann, Paßwangstraße 52, Basel

Redaktionsschluß am 26. Jeden Monats

Insertionspreis: 35 Rp. per einspaltige Millimeter-Zelle. Bei Wiederholungen Rabatt. Schluß der Inseratenannahme am 6. Jeden Monats. Abonnementspreis: Schweiz Fr. 19.—; Ausland Fr. 25.— jährlich.

Expedition, Administration und Inseratenannahme: Buchdruckerei Winterthur AG, Telefon (052) 2 22 52